

Was macht eigentlich unser Funker - Nachwuchs

Teil 2



Die Antwort kam diesmal von Steven, DO6UL, der während seines Urlaubes einige Alpengipfel als SOTA Aktivierer bestieg. Hier ist er mit Funktechnik und „Zwerg“ auf dem Hochfelln in den Chiemgauer Alpen.

Die Rast scheint redlich verdient. Sicher haben sich vorher alle ordentlich die Füße vertreten.

Nächtes Foto: Hohe Salve in den Tiroler Alpen [SOTA OE/TI-517]

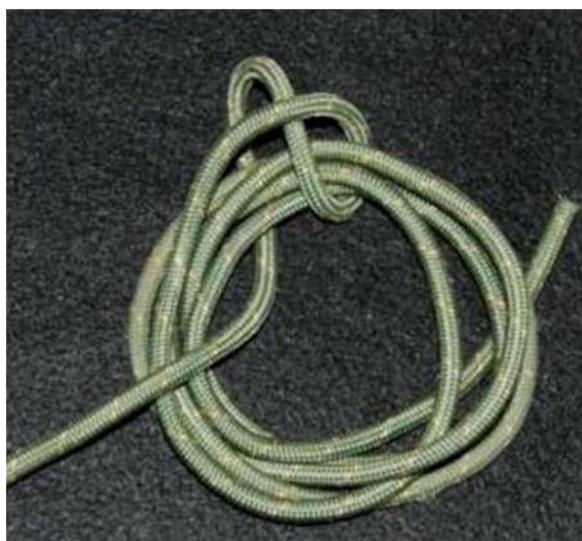


Danke Steven!

Weiter mit dem dritten Teil von Marc's Knotenkunde

Selbststopper

Dieser Knoten eignet sich zum Beispiel zum Sichern eines aufgeschossenen Seilringes.



Einen halben Schlag um den Ring legen



nochmals um den Ring



und durch das Auge, straffen, fertig!



Nimmt man eine Schlaufe für den Anfang, hat man gleich einen Aufhängepunkt.



Er kann natürlich auch an ein anderes Seil oder einen Antennendraht gebunden werden. Ebenso kann man ihn als Zugentlastung für ein Koaxkabel testen.

Konstriktorknoten

Braucht man eine Schlauchschelle oder einen Kabelbinder, hat aber nur eine Schnur zur Hand, hilft der Konstriktorknoten weiter.



Mit dem losen Ende einen Turn legen, dann überkreuzen - hier von SW nach NO.

[Wird jetzt ein weiterer Turn, parallel zur ersten Diagonale gelegt, entsteht der Doppelte Konstriktorknoten]

Sonst einen weiteren Turn legen und unter den [der] Diagonale[n] nach oben führen.



Unter dem stehenden Part schräg durchschieben. Soll er wieder lösbar sein muss er jetzt geslippt werden.
Das lose Ende in die Bucht legen und diese durch schieben.



Der Konstruktorknoten hält so gut, dass er richtig festgezogen und nicht geslippt, nur noch aufgeschnitten werden kann.

Hierzu den/die obenliegenden Parts aufschneiden.

Zweistrang – Bändselknoten

Ursprünglich wurden Seile gespleißt. Das ist aber nur bei geschlagenen, nicht aber bei Kern / Mantelseilen möglich. Des Weiteren besteht die Gefahr, dass sich das gespleißte Auge reckt weitet.

Der Zweistrang – Bändselknoten bietet da eine Alternative zum Spleißen und zu den Seilklemmen. Die bei diesem Knoten entstehende Schlinge zieht sich unter Last zu.



Ausreichend große Bucht legen
[man benötigt eine gewisse Länge an Seil am losen Part] Mit dem losen Part einmal um das Seil.



Zwei Turns um das Seil legen



Den losen Part durch alle Turns nach durchschieben.
[\[Wird er durchs Auge geschoben entsteht der Wurfknoten\].](#)



Kausche einlegen und Schlinge zu ziehen. Dabei sollten deren Enden im Knoten verschwinden.

Palstick

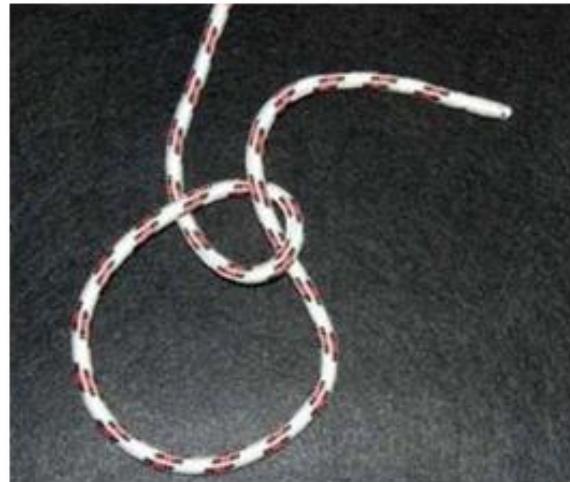
Wer die Begriffe Knoten und Seefahrt hört, dem kommt meist der Palstick in den Sinn. Ein recht einfacher Knoten, mit dem sich schnell und Seil sparend eine größere Schlaufe legen lässt, mit der z. B. das Boot an einer Dalbe festgemacht werden kann.

Wieso zeige ich den Palstick erst hier und nicht beim Sackstich, Achterknoten & Co?

Bei geschlagenen Seilen ist er recht sicher, bei glatten Seilen kann er sich bei falscher Belastung öffnen und ist so unsicher. Er müsste dann mit einem Überhandknoten gesichert werden.



Aus dem Teich ...
[Überhandtörn legen]



kommt das Krokodil ...
[mit dem losen Part durch das Auge]



geht um den Baum und wieder in den Teich zurück [hinter den stehenden Part und wieder zurück durch das Auge]



Knoten dicht holen. Fertig.

Viel Spaß beim Üben
73 de Marc, DO2UDX

Nach einem langen und kalten Winter und einem zaghaften Frühling mit viel Regen und wenigen warmen Tagen zieht nun der Sommer mit Rekordtemperaturen alle Register.

Respekt und Hut ab vor den OM's, die es auch an diesem Wochenende auf die Berge zog.

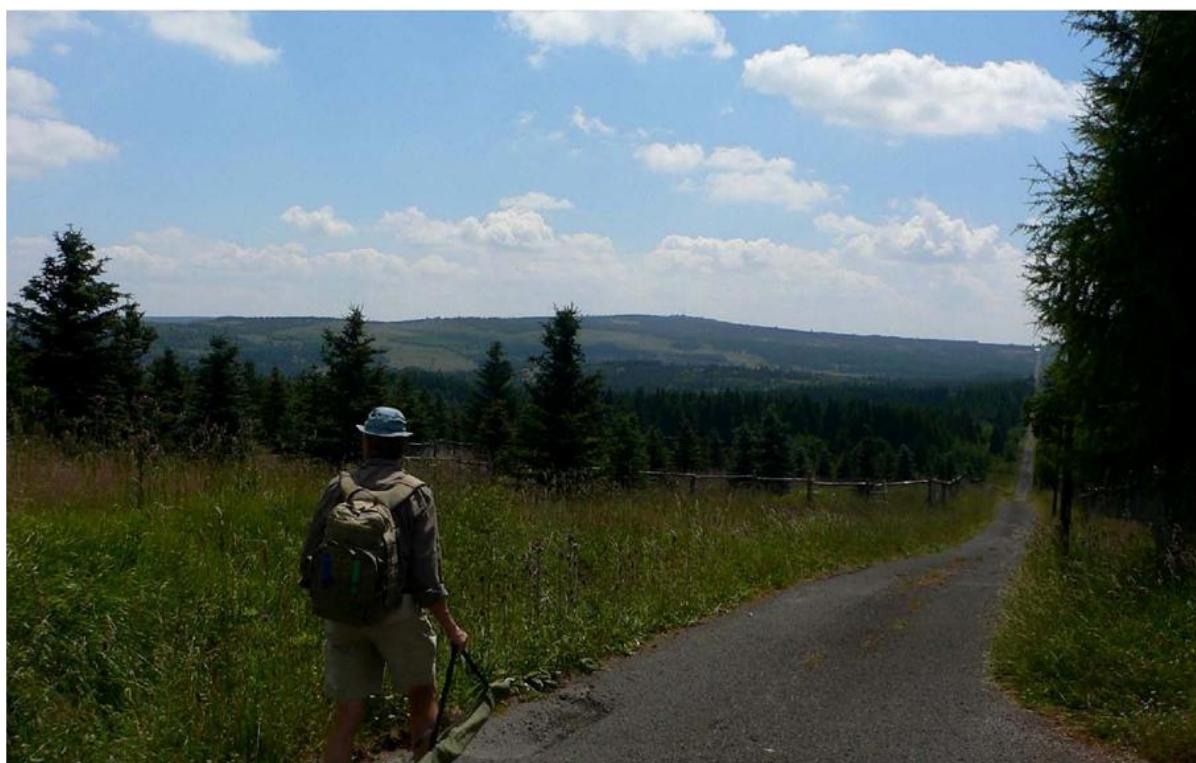
Fast alle waren in „luftigen Höhen“ unterwegs. Auf dem Erzgebirgskamm waren die Temperaturen sicher um einiges erträglicher. Am Samstag war Joachim, DJ5AA von der Oelsener Höhe, der Traugothöhe und der Kohlhaukuppe zu hören, Klaus, DO5UK war auf der Steinkuppe, Volker, DL6DVU unter anderem auf der Morgensternhöhe, dem Hirtstein und dem Alten Gericht und Peter, DL6CGC auf der Hohen Liebe.

Am Sonntag tauchte dann noch Georg, DL9NCI von der Steinkuppe auf.

Ich geh ja wirklich gerne wandern, wenn es warm ist, aber dies war es mir eine Nummer zu heiß.

Joachim, DJ5AA zog es in diesem Jahr oft in die Region Usti nad Labem, um von dort einige für ihn neue SOTA - Gipfel zu aktivieren. An zwei Tagen durfte ich ihn begleiten.

Hier noch 2 Fotos von einer gemeinsamen Tour Mitte Juli.



Beim Abstieg vom 876 Meter hohen Bradacov [OK/US-007].

In der Bildmitte unser nächstes Ziel: Der Gipfel des Loucna.



In 956 Metern Höhe auf dem Gipfel des Loucna [OK/US-003] Auch hier fanden wir wieder ein komfortables Shack mit traumhaftem Fernblick. Rechts unten liegt Most.

Allen noch einen schönen Sommer!

Awdh + viele 73 & 88
de Bernd, DL2DXA  dl2dxa@darc.de